

# Tourismus

in Mecklenburg-Vorpommern

Tourismusverband  
Mecklenburg-Vorpommern



## Bayern und MV bringen Urlauber in Form

### 2. Journalistischer Saisonauftakt: Die beiden beliebtesten Reisedestinationen Deutschlands rücken das Thema Gesundheit in den Mittelpunkt

Bayern und Mecklenburg-Vorpommern haben den Startschuss für Gesundheitsurlaub im Jahr 2012 gegeben. Beim 2. Journalistischen Saisonauftakt in Bad Wörishofen vom 11. bis 15. Mai sowie im Anschluss auf der Insel Usedom stellten die beiden führenden deutschen Urlaubsländer unter dem Motto „Gesundheitstourismus und Bäderkultur“ ihre vielfältigen Gesundheits-schätze und neue Trends vor. Ein Comeback erleben demnach traditionelle Therapien und natürliche Heilmittel wie Wasser,

Salz, Sole oder Heilkreide, die Stress vorbeugen, Krankheiten lindern und vitalisierend wirken. Bayern und MV gehören zu den beliebtesten Urlaubszielen in Deutschland und liegen auch beim Thema Gesundheitstourismus vorne. So zählte Bayern letztes Jahr knapp 81 Millionen Übernachtungen, davon über 22,1 Millionen in Heilbädern und Kurorten. In MV lag die Zahl der Übernachtungen insgesamt bei knapp 28 Millionen, davon entfielen etwa 19,5 Millionen auf Kur- und Erholungsorte.

Beim 2. Journalistischen Saisonauftakt präsentierten sich die beiden Urlaubsregionen vor rund

80 Medienvertretern zunächst im Kneipp-Kurort Bad Wörishofen und anschließend in den Dreikaiserbädern auf der Insel Usedom. Die Erstauflage der Veranstaltung zum Thema Wassertourismus hatte im vergangenen Jahr in Rostock-Warnemünde stattgefunden. Informiert wurde über Neuigkeiten, Trends, Prognosen und Entwicklungen im Tourismus zwischen Küste und Alpen. Dazu gab es neben Statements der Wirtschaftsstaatssekretäre und der führenden Tourismus-

vertreter der Länder auch Expertenrunden, Exkursionen, eine Gesundheitsrallye durch die Allgäuer Alpen und eine Klimawanderung am Ostseestrand. MV war neben Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph und dem Präsidenten des Tourismusverbandes, Jürgen Seidel, auch mit dem Bäderverband und der Vorsitzenden des Verbandes deutscher Thalasso-Zentren, Ulrike Wehner, vertreten.

Vereinbart wurde die Fortsetzung der Kooperation zwischen Bayern und MV und ein Treffen der Wirtschaftsstaatssekretäre beider Bundesländer im September im Nordosten. (saisonauftakt.info)



Die Wirtschaftsstaatssekretäre Katja Hessel (Bayern) und Dr. Stefan Rudolph (MV), Foto: S. Krudewig

### Inhalt der Ausgabe

#### TMV aktuell / Ticker

Marktplatz auf GenussReich MV  
Stellenangebot des TMV

► Seite 2

#### Hier spricht der Experte

Peter Hill, ZDF-Pressestelle, über die Berichterstattung des Senders während der Fußball-EM 2012 von der Insel Usedom

► Seite 3

#### TMV aktuell

Konferenz stärkt Wassertourismus  
Saisonauftakt der Tourismuswirtschaft  
Hochkonjunktur beim Hausbooturlaub

► Seite 4

#### TMV aktuell

Jetzt bestellen: Geschichten aus dem Familienland MV

„Freizeitengel“ umwirbt Familien  
Ostseewunder wählen

► Seite 5

#### TMV aktuell / Tourismusnachrichten

Neue Aufbruchstimmung im Landesinneren schaffen

Landespolizei startet Bäderdienst  
DTV lädt zum Städte- und Kulturforum

► Seite 6

#### Tourismusanmeldungen

Energiewerke Nord laden Technikinteressierte ein

Urlaubsziel MV im Reisekatalog Ruefa  
Germany Travel Mart in Leipzig  
Marktforschungsecke

► Seite 7

#### Vermischtes

Bücher übers Land  
Neue Wege ins Netz  
Schlussendlich (47)

► Seite 8

### Zahl des Monats

# 600

Künstler, Ateliers und Werkstätten empfangen Gäste zu Kunst:Offen am Pfingstwochenende in Mecklenburg-Vorpommern.

## Marktplatz auf GenussReich MV fördert Austausch von Waren und Dienstleistungen

Der Internetauftritt [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de) entstand 2011 als Ergebnis der Kooperation zwischen dem Tourismusverband Mecklen-

oder im Unternehmer-Bereich der Website [www.genussreich-mv.de](http://www.genussreich-mv.de). Er ist als Plattform zum Austausch von Waren und Dienstleistungen,

aber auch zur Bekanntgabe von Schulungsterminen und Messen gedacht und funktioniert wie ein (Klein)Anzeigenmarkt. Nutzer können mittels Hochladen von Bildern und Dateien individuelle Anzeigen aufgeben und auch noch nach Online-Stellung bequem bearbeiten.

Beispiele für Kategorien sind „Dienstleistungen“, „Hotel- und Gastronomieausstattung“ und „Personal“, unterschieden wird nach „Gesuche“ und „Gebote“. Zudem gibt es eine ständige Synchronisation mit dem Marktplatz des Dehoga Mecklenburg-Vorpommern und somit eine höhere Reichweite der Anzeigen. ( [b2b.genussreich-mv.de](http://b2b.genussreich-mv.de))



burg-Vorpommern und dem Verein Agrarmarketing Mecklenburg-Vorpommern mit dem Ziel, regionale Produzenten und kulinarische Höhepunkte stärker zu vernetzen und die Informationen leichter zugänglich zu machen. Ergänzt wird dieser Auftritt jetzt durch einen Marktplatz, zu finden unter [b2b.genussreich-mv.de](http://b2b.genussreich-mv.de)

## +++ Tourismus Ticker +++

+++ Die **Köche-Initiative „Plau kocht“** ist als **Preisträger** im Wettbewerb **„365 Orte im Land der Ideen“** ausgezeichnet worden. Sie hilft, die Nebensaison von Oktober bis April zu beleben. +++ Fünf weitere Mitarbeiter/Innen des Camping- und **Ferienparks Havelberge** sind seit Ende April **Qualitäts-Coaches** im Rahmen der landes- und bundesweiten Qualitätsmanagement-Initiative **„Service-Qualität Deutschland“**. +++ Am 12. Mai eröffnete **Karls Erlebnis-Dorf** einen weiteren Standort in **Zirkow**, direkt an der B 196 zwischen Bergen und Sellin auf der Insel Rügen. Auf 35.000 Quadratmetern laden ein großer Bauernmarkt zum Stöbern, eine Hof-Küche zum Probieren regionaler Produkte und eine Gokart-Bahn zum Rennfahren ein. +++ Die Deutsche Bahn bietet ab 25. Mai 2012 eine **ICE-Verbindung von München über Nürnberg und Berlin direkt bis in das Ostseebad Binz** an. Der ICE startet um 11:19 Uhr in München und erreicht das Ostseebad Binz um 21:49 Uhr. +++ Segelschiffe von Januar bis Dezember: Ab sofort ist der **Hanse Sail Kalender 2013** erhältlich. Die Windjammer und Segelschoner vermitteln Urlaubsflair und machen Lust auf die diesjährige Sail vom 9. bis 12. August, zu der rund eine Million Besucher erwartet werden. +++ Die **Jugendstilvilla Papendorf** in der gleichnamigen Gemeinde am westlichen Stadtrand von Rostock können Gäste jetzt als besonderen Ort für **Musik, Literatur, Bildende Kunst** erleben. Ausstellungen, Lesungen und Musikveranstaltungen sollen, so Olav Killinger – Enkel des einstigen Erbauers der Villa, diese zu einem Ort für Musik, Literatur, Bildende Kunst und Begegnungen machen. ([villa-papendorf.de](http://villa-papendorf.de)) +++ Das Deutsche Meeresmuseum **Ozeaneum in Stralsund** wird mit dem diesjährigen **schwedischen Umweltpreis** International Environmental Award für sein vielfältiges Bildungsangebot über Europas Kaltwassermeeere ausgezeichnet. +++ Einen virtuellen Rundgang im **Darwineum** ermöglicht schon jetzt die **App** für Handy und Tablet-PC. +++

## Stellen- und Ausbildungsangebot des Tourismusverbandes MV

Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
sucht zum **1. August 2012:**

### VOLONTÄR(-IN) für die Pressestelle

- für zwei Jahre und 40 Stunden/Woche
- redaktionelle Arbeit (Schreiben, Recherchieren, Redigieren), Journalistenkontakte, Branchen- und B2B-Kommunikation
- Kommunikations- und Organisationsfreude, Sprach- und Stilsicherheit, erste Erfahrungen in Journalismus/PR/Öffentlichkeitsarbeit aus Praktika bzw. Studium von Vorteil



### AUSZUBILDENDE(N) ZUR/ZUM BÜROKAUFFRAU/-MANN

- mittlere Reife oder Abitur
- ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Flexibilität
- freundliches und höfliches Auftreten, Sorgfalt und Zuverlässigkeit

Weitere Informationen unter [www.tmv.de](http://www.tmv.de). Bewerbungen per Post oder E-Mail bitte an:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Herrn Tobias Waitendorf  
Platz der Freundschaft 1, 18059 Rostock, E-Mail: [t.waitendorf@auf-nach-mv.de](mailto:t.waitendorf@auf-nach-mv.de)



## Fußball-Bühne Heringsdorf

Peter Hill, ZDF-Pressestelle, über die Berichterstattung des Senders während der Fußball-EM 2012 von der Insel Usedom

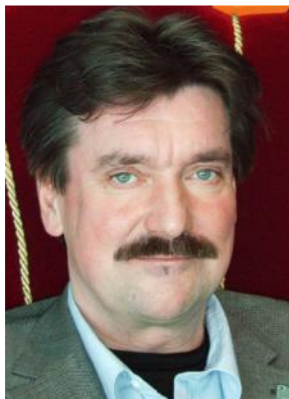
**TMV:** Das ZDF macht Usedom zum deutschen EM-Standort. Warum haben Sie sich für die Insel als Übertragungsstandort entschieden?

**Peter Hill:** Um erstens dem einen Gastgeberland, unseren polnischen Nachbarn, so nahe wie möglich zu sein. Und zweitens auf der sommerlichen Insel ein fußballbegeistertes Publikum aus Einheimischen und Urlaubern anzutreffen.

**TMV:** Haben Sie das Gefühl, dass auf der Insel bereits das Fußballfieber ausgebrochen ist?

**Hill:** Ja, die große Nachfrage der Usedomer zu Beginn des Kartenverkaufs für den ZDF-Fußballstrand im Februar war ein Beleg dafür. Das große, manchmal schier ungeduldige Interesse der regionalen Medien ein

deratoren spannende Gäste an die Seite zu stellen. Ich bitte um Verständnis, dass wir uns hier noch bedeckt halten. Aber schon die Reportermannschaft des ZDF kann sich sehen lassen. Im Team von ZDF-Sportchef Dieter Grusch-



**ZDF-Sprecher Peter Hill**  
Foto: ZDF

witz und Programmchef Christoph Hamm sind auch Michael Steinbrecher, Rudi Cerne, Sven Voss, Wolf-Dieter Poschmann, Béla Réthy, Oliver Schmidt und Thomas Wark.

**TMV:** Bleibt es bei den Sportübertragungen, oder nutzt das ZDF die Möglichkeit, um auch andere Formate von der Insel Usedom zu senden?

**Hill:** Neben den Sportsendungen wird „Volle Kanne – Service täglich“ eine Woche vom Heringsdorfer Strand senden. Und der ZDF-Fernsehgarten wird an zwei Sonntagen zu Gast sein.

Nicht zuletzt werden Johann Lafer und Horst Lichter an zwei Samstagen auf offener Bühne mit ihren Gästen kochen.

**TMV:** Gibt es für die

Fußballfans neben den Fußballübertragungen auch ein Rahmenprogramm?

**Hill:** Ja. Der ZDF-Fußballstrand besteht aus zwei Teilen. Dem Studio für 1000 Zuschauer mit Riesens Bildschirm und Moderationsbühne zu Füßen der Heringsdorfer Seebrücke und einer nebenan liegenden Eventfläche. Dort können sich die Zuschauer vor und nach den Spielübertragungen aktiv betätigen. Beach Soccer, Zorbing, Wasserlounge, virtuelles Torwand-

schießen, Fußball-Geschicklichkeitsparcours sind nur einige Stichworte für die vielen verschiedenen Angebote dort.

**TMV:** Usedom gilt als Sonneninsel. Was passiert, wenn es trotzdem einmal regnen sollte?

**Hill:** Fußball ist ein Freiluftsport. Sollte es wider Erwarten doch einmal regnen, werden wir für das Publikum und die Moderatoren sorgen. Allerdings: Schirme werden am ZDF-Fußballstrand nicht gestattet sein.

**TMV:** Usedom ist ein gefragtes Reiseziel. Haben die Moderatoren und Sie die Möglichkeit, sich vor oder nach der EM ein paar freie Tage auf Usedom zu gönnen?

**Hill:** Das überlasse ich gerne den Kolleginnen und Kollegen selbst. Aber die Erholungsphase nach dem Fußballwettkampf kann nur sehr sehr kurz sein, denn am 27. Juli beginnen ja schon die Olympischen Sommerspiele in London.



**Leinwand und Bühne für die Live-Übertragung des ZDF zur Fußball Europameisterschaft 2012**  
Grafik: ZDF

weiterer. Vor allem aber die große Herzlichkeit, die den Redaktions- und Produktionsmenschen des ZDF, die den Fußballstrand und die Sendungen von dort planen, auf Usedom entgegengebracht wird.

**TMV:** Auf wen dürfen sich die Zuschauer im Publikum und vor den Fernsehschirmen neben Katrin Müller-Hohenstein und Oliver Kahn noch freuen?

**Hill:** Wie immer ist es für die Sportredaktion des ZDF eine Frage der Ehre, den beiden Hauptmo-

**Fußball und Meer:** Die Insel Usedom wird 2012 zur ZDF-„Außenstelle“ für die Berichterstattung von der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine. Eine Bühne mit einem Durchmesser von zwölf Metern und zwei kleine mit je sechs Metern Durchmesser sowie eine fünf mal neun Meter große Leinwand im Wasser, werden den Strand an der Seebrücke in Heringsdorf vom 8. Juni bis 1. Juli 2012 in eine Fußball-Bühne verwandeln.

Tickets für die Spielübertragungen gibt es zum Preis von 10 Euro nicht nur im Internet, sondern auch an jedem Spieltag noch an der Tageskasse. Per Gewinnspiel können zudem auf der Facebook-Fanpage Fußballstrandseite Karten gewonnen werden. Insgesamt 1.000 Karten pro Spiel sind verfügbar – für einige Spiele sind jedoch nur noch Karten an der Tageskasse erhältlich.

Das ZDF plant während der Fußball EM außerdem die Produktion weiterer Sendeformate live von der Insel Usedom.

**Alle Informationen unter [www.fussballstrand.de](http://www.fussballstrand.de).**

# Konferenz stärkt Wassertourismus in Deutschland

Regionen, Fach-, Sport- und Tourismusverbände trafen sich zu Workshops in Berlin

Das Bundesprojekt „Marketinginitiative Wassertourismus“ geht in die nächste Runde: Zu einer Branchenkonferenz im Bundeswirtschaftsministerium trafen sich Ende April 2012 neben Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, und Claudia Gilles, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Tourismusverbandes, auch Vertreter aus den Wassersportverbänden, Landesmarketingorganisationen und Fachverbänden, um für die Projektumsetzung die weiteren Schritte der Zusammenarbeit zu beraten.

Geplant ist 2013 der erste gemeinsame Messeauftritt unter dem Dach „Wassertourismus Deutschland“. Dabei stehen neben der Präsenz auf der weltgrößten Branchenmesse, der „boot“ in Düsseldorf, auch Auftritte bei der Austrian Boat Show Boot in Tulln sowie der Suisse Nautic in Bern bzw. der Interboot in Friedrichshafen auf dem Messekalender. Der Branchenkonferenz waren zwei

Workshops zu den Themen „Qualitätsmanagement“ sowie „Marketing-schwerpunkte, Internetauftritt und Messepräsenz“ vorausgegangen. Ergebnisse waren u. a. die Einberufung eines Redaktionsbei-



**Während der Branchenkonferenz:**  
**Grußwort des Parlamentarischen Staatssekretärs**  
**Ernst Burgbacher, Foto: TMV**

rates für die Internetpräsenz [www.wasser-und-urlaub.de](http://www.wasser-und-urlaub.de).

Die als Projekt gestartete und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte „Marketinginitiative Wassertourismus“ wurde vom Tourismusverband MV in enger Abstimmung mit dem Deutschen Tourismusverband, dem Bundesverband für Wassersportwirtschaft, den Touris-

musorganisationen der beteiligten Bundesländer, dem Deutschen Olympischen Sportbund sowie weiteren Institutionen und Verbänden koordiniert. Eine in diesem Zusammenhang durchgeführte Nach-

frageanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen mit mehr als 2.000 Befragten zeigte, dass die Mehrheit der Deutschen (60 Prozent) im Urlaub im Meer oder in Seen badet. Zudem haben mindestens 59 Prozent der Befragten mindestens eine Wasseraktivität, darunter Tauchen, Kiten, Fahrten mit Fahrgastschiffen, Angeln und Kanufahren unternommen. In naher Zukunft wollen 38 Prozent ziemlich sicher wenigstens eine dieser Wasseraktivitäten ausüben; für weitere 46 Prozent kommt dies generell in Frage.

## **Ansprechpartner beim TMV:**

**Messeauftritte:** Knut Schreiber, Tel.: 0381 4030 629, [k.schreiber@auf-nach-mv.de](mailto:k.schreiber@auf-nach-mv.de)

**Qualität:** Horst Klüber, Tel.: 0381 4030 664, [h.klueber@auf-nach-mv.de](mailto:h.klueber@auf-nach-mv.de)

**Internetpräsenz:** Carsten Pescht, Tel.: 0381 4030 621, [c.pescht@auf-nach-mv.de](mailto:c.pescht@auf-nach-mv.de)

## Saisonauftritt der Tourismuswirtschaft in Zingst



**Saisonauftritt in Zingst, Foto: Dehoga MV**

Am 2. Mai 2012 fand im Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Zingst der gemeinsame Saisonauftritt von Tourismusverband MV, Dehoga MV und Golfverband MV statt.

Neben Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus, Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbandes und Jürgen Seidel, Präsident des

Landestourismusverbandes, konnten zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Medien in Zingst begrüßt werden.

In Gesprächen wurden Strategien für eine kooperative Weiterentwicklung des Tourismus in MV besprochen und ein Ausblick auf Projekte der aktuellen Saison gegeben.

## Hochkonjunktur beim Hausbooturlaub in MV

Immer mehr Gäste nutzen das Angebot der rund 150 Charterunternehmen im Nordosten, von denen viele Hausboote verleihen. Der Einschätzung des TMV zufolge hat sich deren Flotte in den vergangenen zehn Jahren mehr als verdoppelt. Dies ist unter anderem auf die Einführung des Charterscheines im Jahr 2000 zurückzuführen, mit dem Freizeitkapitane nach einer Einweisung auch ohne Bootsführerschein die meisten Gewässer des Landes entdecken können.

Laut Bundesverband für Wassersportwirtschaft entfallen 75 Prozent des deutschen Chartergeschäftes und damit ein Umsatzvolumen von 20 Millionen Euro auf das Land. Schätzungen zufolge machen die in der amtlichen Statistik nicht auftauchenden Bootstouristen sowie -eigner im Nordosten rund 600.000 Übernachtungen im Jahr aus.



## Jetzt bestellen: Geschichten aus dem Familienland MV

Gute Nacht Geschichten und Hör-CD für kleine Gäste

MV wird auch in diesem Sommer wieder das Ziel vieler Familien sein. Gerade bei den kleinen Gästen erfreuen sich die preisgekrönten Gute Nacht Geschichten des Tourismusverbandes MV mit den spannenden Abenteuern der Urlaubsbotschafter Maria und Viktor immer größerer Beliebtheit. Die 14 fesselnden Geschichten bieten Kindern und Eltern genug Lesefutter für einen zweiwöchigen Urlaubsaufenthalt.

Erzählt werden die Abenteuer von Möwe Maria und Rabe Viktor in MV, bei denen Natur und Geschichte des Familienlandes im Fokus stehen. Jede Geschichte soll Lust wecken, selbst etwas Neues zu entdecken oder auszuprobieren. Sie sollen Spaß machen, die Fantasie beflügeln und süße Träume beschern. Neben der eigentlichen Geschichte werden außerdem Tipps zu realen Er-

lebnissen gegeben. Die Gute Nacht Geschichten können beim Tourismusverband MV zur Weitergabe an kleine Gäste bestellt werden. Wer bis zum 8. Juni 2012 sechs einzelne Geschichten-Pakete bestellt, muss nur fünf bezahlen.

### Gute-Nacht-Geschichten als Hörgeschichten-CD

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Gute Nacht Geschichten auch als Hörgeschichten-CD zu erwerben.

„Eine Reise durchs Abenteuerland“ ist eine hochwertige Produktion von 13 Hörgeschichten gelesen von der Künstlerin Eva-Maria Hagen.

Bestellformulare sowie weitere Informationen: [www.tmv.de/gng](http://www.tmv.de/gng)

Ansprechpartner: Mirka Vaarnas, Tel.: 0381 4030 662, [m.vaarnas@auf-nach-mv.de](mailto:m.vaarnas@auf-nach-mv.de) oder Svea Krüger, Tel.: 0381 4030 669, [s.krueger@auf-nach-mv.de](mailto:s.krueger@auf-nach-mv.de)



Repro: TMV

## Ostseewunder wählen

Votieren für Natur- und Kulturerbestätten

Im Rahmen des EU-Projekts AGORA 2.0 hat das Institut für Geographie der Universität Greifswald den Wettbewerb „6 Ostseewunder“ (6 Baltic Sea Wonders) gestartet. Zur Abstimmung stehen insgesamt 65 Natur- und

ten Stätten bzw. Merkmale ermittelt und damit das reichhaltige Natur- und Kulturerbe insgesamt stärker bekannt gemacht und beworben werden. Damit soll der Ostseeraum als eine gemeinsame Region sichtbar gemacht werden, auch über seine formalen Grenzen hinaus.

Die erste von insgesamt drei Runden des Online-Votings endet am 31. Mai 2012. Parallel dazu erkundet sich ein zweiter Online-Fragebogen: „Was haben wir gemeinsam in der Ostseeregion?“. Hintergrund dieser Untersuchung ist, die Gemeinsamkeiten der Ostseeregion stärker herauszuarbeiten und die Entwicklung einer gemeinsamen Identität zu unterstützen.

**Informationen zum Voting und zum Fragebogen:** [www.6-bsr-wonders.net](http://www.6-bsr-wonders.net), [www.bsr-identiy.net](http://www.bsr-identiy.net)



Kulturerbestätten in zehn Ostsee-Anrainerstaaten, darunter Schlösser, Landschaften, Städte, Kirchen und Festivals. Auch MV ist mit den Kreidefelsen auf Rügen, dem Kloster Bad Doberan, den Welterbe-Städten Wismar und Stralsund, dem Schweriner Schloss, der Hanse Sail sowie dem Historisch-Technischen Museum Peenemünde im Wettbewerb vertreten. In dem Online-Wettbewerb sollen die populärsten

## „Freizeitengel“ umwirbt Familien

TMV und Internet-Portal setzen Kooperation fort

Seit 2010 besteht die Kooperation zwischen dem TMV und dem Internet-Portal [www.freizeitengel.de](http://www.freizeitengel.de). Vor allem familienfreundliche Partner aus dem Beherbergungs- und Freizeitbereich aber auch die Urlaubsregionen im Land können von dieser Zusammenarbeit profitieren und sich zu speziellen Konditionen mit einem umfassenden Eintrag im Internet-Portal präsentieren. Insgesamt 45 Anschließter aus MV stellen sich aktuell den Bewertungen der „Freizeitengel“ und offerieren ihre Familienangebote.

Mit über 20.000 Beschreibungen zu familienfreundlichen Ausflugszielen und Veranstaltungen bietet das mitgliederstärkste Freizeitportal Deutschlands bundesweit die größte Anzahl an Freizeitangeboten. Seit dem Jahr 2010 steht das Thema Familienurlaub im besonderen Fokus.



Bereits über 800 Freizeit- und Urlaubsanbieter sind Partner von FreizeitEngel. Kernzielgruppen sind dabei überwiegend Familien. Fast 80.000 registrierte Mitglieder nutzen die Möglichkeit, im Internet aktiv nach Unterkünften, Freizeitmöglichkeiten, Urlaubsaktivitäten und Veranstaltungen zu suchen, diese zu bewerten und sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen. Über zwei Millionen Besucher haben 2011 ihre Freizeitaktivitäten mit Hilfe des Portals geplant.

Aufgrund der langfristig angelegten Kooperation besteht fortlaufend die Möglichkeit, Unternehmen oder Regionen mit einem Eintrag zu präsentieren. Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit der Vertriebskooperation für Unterkunftsanbieter mit einem äußerst spannenden Social-Business-Konzept.

**Weitere Informationen:**

[www.tmv.de/freizeitengel](http://www.tmv.de/freizeitengel)

Ansprechpartner Mirka Vaarnas, Tel.: 0381 4030 662; [m.vaarnas@auf-nach-mv.de](mailto:m.vaarnas@auf-nach-mv.de) oder Svea Krüger, Tel.: 0381 4030 669; [s.krueger@auf-nach-mv.de](mailto:s.krueger@auf-nach-mv.de)

## Neue Aufbruchstimmung im Landesinneren schaffen

Kurz-Interview mit dem Präsidenten des TMV, Jürgen Seidel, zum Projekt „LandArt“

**TMV:** Derzeit sind Tourismusverband und Verein Landurlaub auf Infotour durch MV zum Projekt „LandArt“. Welche Botschaften haben Sie im Gepäck?

**Jürgen Seidel:** Wir wollen mit dem Projekt LandArt zu einer neuen Aufbruchstimmung im Tourismus im Landesinneren beitragen. Hin und wieder ist die touristische

Entwicklung der Regionen abseits der Ostsee eher negativ bewertet worden. Davon müssen wir wegkommen und – wo wir können – eine positive Grundstimmung erzeugen helfen. Die Entwicklungsdynamik einiger Gebiete ist schon in den vergangenen Jahren recht erfreulich gewesen, was nicht selten auch mit dem

Willen zum Aufbruch und zur Gemeinsamkeit zu tun hatte. Genau an diesem Punkt setzen wir an und wollen viele zarte Pflänzlein beim weiteren Wachsen und Gedeihen unterstützen. Bisher gab es über LEADER und andere EU-Projekte vor allem infrastrukturelle Förderungen. Marketingmittel waren nur in geringem Maße vorhanden und die Vermarktung für viele touristische Kleinunternehmen daher nur schwer möglich.

**TMV:** Über einen Wettbewerb wollen Sie aber zunächst die Spreu vom Weizen trennen ...

**Seidel:** So hart würde ich das nicht formulieren. Aber klar: Tourismus kann ein Schlüsselfaktor für die Entwicklung ländlicher Räume bzw. auch den Erhalt von Infrastruktur sein, wobei wir ehrlich einräumen müssen, dass die Potenziale nicht allerorten gleich hoch sind. Wir wollen die Bereiche definieren und einbeziehen, in denen es Akteure gibt, die gute Ideen und den festen Willen mitbringen, ihre Region gemeinsam weiter nach vorn zu tragen. Dabei

geht es bei „LandArt“ nicht nur um die Vernetzung und die Vermarktung, sondern über Coachingmaßnahmen auch um die Angebots- und Produktqualität. Die Nachfrage für Qualitätsurlaub und für Urlaubsqualität in ländlichen Regionen wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen, da dies den Gegenpol zur Alltags- und Stresssituation vieler Menschen bildet.

**TMV:** Wer nimmt an den Infoveranstaltungen teil?

**Seidel:** Künstler, Kanuverleiher, Vermieter, Gemeindevertreter, Landwirte und viele andere – wir haben Interessenten aus den unterschiedlichsten Bereichen, und genau so soll es sein. Die ersten Bewerbungen für den Wettbewerb sind inzwischen eingegangen.

**TMV:** Welche Rückmeldungen bekommen Sie bei Ihrer Tour, welchen Eindruck nehmen Sie selbst mit?

**Seidel:** Wir bekommen bestätigt, dass es im Land bereits eine Reihe funktionierender und zugleich ausbaufähiger Netzwerke gibt. Zugleich wird vielerorts Freude darüber ausgedrückt, dass das Thema von Landesseite angepackt wird. Dies ist genau die Grundstimmung, die wir uns erhofft und gewünscht haben. Unter dem Dach von „LandArt“ wollen wir zeigen, dass die Summe viel mehr sein kann als die einzelnen Teile. Lokale und regionale Netzwerke, die einen direkten Bezug zum Landtourismus haben, werden aufgerufen, sich mit zukunftsweisenden Ideen und Konzepten bis zum 15. Juli 2012 beim Wettbewerb „LandArt“ zu bewerben.

**Bewerbungsunterlagen:**  
[www.tmv.de/landart](http://www.tmv.de/landart)



Jürgen Seidel Foto: TMV

## Landespolizei startet Bäderdienst

Der Bäderdienst der Landespolizei wird auch in der bevorstehenden Urlaubssaison für Sicherheit zwischen Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte sorgen. In diesem Jahr werden zusätzlich zu den Polizeibeamtinnen und -beamten der Polizeipräsidien Neubrandenburg und Rostock insgesamt 80 Polizistinnen und Polizisten der Bereitschaftspolizei in den Urlaubsregionen unseres Landes eingesetzt. Eine der wichtigsten Aufgaben der Polizei im Bäderdienst ist, laut Innenminister des Landes MV Lorenz Caffier, die sichtbare Präsenz in der Öffentlichkeit, wie zum Beispiel auf Campingplätzen, sowie an Uferpromenaden und Stränden. Seit 21 Jahren hat sich das Konzept der Landespolizei in den Tourismusbereichen des Landes verstärkt Bäderdienstbeamte einzusetzen, bewährt.

## DTV lädt zum Städte- und Kulturforum

Der Deutsche Tourismusverband (DTV) lädt jährlich einmal zu seinem Deutschen Städte- und Kulturforum ein, auf dem jeweils aktuelle Themen rund um den Städte- und Kulturtourismus



behandelt und mit den Referenten ausführlich diskutiert werden. Gemeinsam mit der Branche lotet der DTV jeweils neue Chancen und Potenziale aus, die der Städte- und Kulturtourismus birgt, und gibt den Teilnehmern zahlreiche Anregungen für deren eigene Arbeit mit. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am 13. und 14. Juni in Kassel statt. Weitere Informationen unter [deutschertourismusverband.de](http://deutschertourismusverband.de).

## Offen für Besucher Energiewerke Nord laden Technikinteressierte ein

Die Energiewerke Nord (EWN), gelegen zwischen Greifswald und der Insel Usedom, laden Besucher in das Informationszentrum des ehemaligen Kernkraftwerks



**Der Block 6 des Kernkraftwerkes Greifswald ging nie ans Netz  
Foto: EWN**

Greifswald ein. Der Betrieb, heute bekannt für den Rückbau kerntechnischer Anlagen, bietet Besuchern einen Einblick in die Technik der Anlagen. Im Rahmen der Öffnungszeiten des Informationszentrums und nach vorheriger Anmeldung kann der Block 6 des Kernkraftwerkes besichtigt werden, der kurz vor seiner Fertigstellung 1990 nie ans Netz ging. Bei einer kostenlosen Führung im Block 6 können Besucher ab 14 Jahre außergewöhnliche Eindrücke gewinnen. Knapp 15.000 Besucher nutzten 2011 dieses Angebot. Beherbergungsbetriebe in und um Greifswald können für ihre Gäste kostenfreies Informationsmaterial anfordern. Weitere Informationen: [www.ewn-gmbh.de](http://www.ewn-gmbh.de), Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 038354 48029 oder 8003, [info@ewn-gmbh.de](mailto:info@ewn-gmbh.de)

## Erfolgreich: Germany Travel Mart in Leipzig

Der 38. Germany Travel Mart in Leipzig ging mit hervorragenden Zahlen zu Ende. An der wichtigsten Vertriebsveranstaltung der deutschen Reiseindustrie nahmen 602 Key Accounts und internationale Top-Journalisten aus 45 Ländern teil. Mit 153 Teilnehmern war der Anteil aus Übersee nach Angabe der Deutschen Zentrale für Tourismus erfreulich hoch. Weitere Informationen: [germany.travel](http://germany.travel)

## Urlaubsziel MV im Reisekatalog Ruefa

Die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) hat gemeinsam mit dem Tourismusverband MV, der Usedom Tourismus GmbH sowie dem Reiseveranstalter Verkehrsbüro-Ruefa Reisen ein neues Deutschlandprodukt geschnürt. Genießer können diesen Sommer ihren Traumurlaub in acht verschiedenen Hotels auf der Insel Usedom verbringen. Am 2. Juni 2012 startet die OLT ihre Direktverbindung nach Heringdorf. Urlauber fliegen erstmals non-stop von Wien auf die Insel Usedom.

Geflogen wird bis zum 29. September 2012 jeweils samstags. Die Reisearrangements werden im extra aufgelegten Usedom Reisekatalog von Ruefa Reisen vorgestellt. Die Reisepakete enthalten acht verschiedene Unterkunftsmöglichkeiten im oberen Segment, darunter das Seetel Romantik Seehotel & Residenz Ahlbecker Hof direkt an der Strand-

promenade und das Strand- und Wellnesshotel Preussenhof im Seebad Zinnowitz sowie das Familien Wellness-Hotel Seeklause im Seebad Trassenheide.

Zeitgleich zur Produkteinführung konnten 20 Ruefa Reisebüro-Agenten im Zuge eines Famtrips die Sonneninsel Usedom live erleben und kennenlernen. Das Programm der Expedientenreise beinhaltete u. a. Hotelbesichtigungen, sowie auch aktive Reisebestandteile, wie z. B. die Insel per Rad zu erkunden. Zu einer qualitativ hochwertigen Pressereise



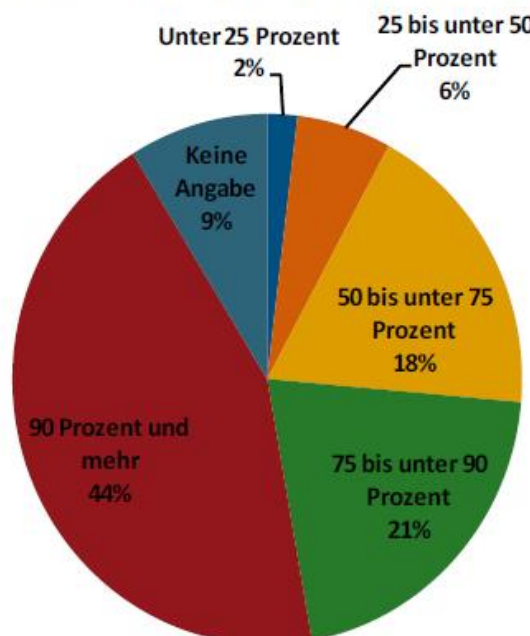
**Repro: TMV**

lud Ruefa Reisen in enger Zusammenarbeit mit der DZT und den Partnern vor Ort vom 3. bis 5. Mai 2012 15 österreichische Medien/Multiplikatoren ein. Neben einer Fahrradtour entlang der Promenade von Bansin zur Seebrücke Ahlbeck präsentierte sich die Insel Usedom durch einen Besuch auf dem Golfplatz, sowie einer Bootstour durch das Swine-Rückdelta.

## Marktforschungsecke

**Aktuelle Umfrage des Tourismusverbandes MV über die von den Beherbergungsbetrieben in Mecklenburg-Vorpommern erwartete Auslastung zu Pfingsten 2012.**

**Auslastung der Zimmer/Einheiten/Stellplätze zu Pfingsten 2012**





## Bücher übers Land

Micha H. Echt: Der CaraWahn kommt selten allein

Ein amüsantes und unterhaltsames Buch über die schönen, aber durchaus auch tückischen Seiten, die Camping zu bieten hat – sowohl für Erholungssuchende wie auch für Campingplatzbetreiber – hat der Autor Michael Hecht, der sich im Metier bestens auskennt, unter dem Pseudonym Micha H. Echt veröffentlicht. Denn seit vielen Jahren betreibt er in Alt Schwerin einen Campingplatz und kann angesichts unzähliger Begegnungen mit Campnern und Kollegen richtig aus dem Vollen schöpfen. Autobiogra-

fisch ist das Buch jedoch nicht, betont der Autor.

Erzählt werden die Geschichten von Oberamtsrat Klaus Dipendenti, der beschließt, in Zeiten der Krise sein ganz persönliches Sparprogramm umzusetzen und mit dem Kauf eines Wohnwagens kostengünstig Urlaub zu machen sowie von Campingplatz-Betreiber Marcus Bolso, der sein Unternehmen durch die Zeiten der Krise führen muss.

Spica Verlag, Neubrandenburg, 436 Seiten, 11,80 Euro.



Repro: TMV

## Schlussendlich (47)

*Zuletzt waren es nicht immer positive Nachrichten, die uns aus dem strahlend schönen Heiligendamm erreichten. Eines aber muss man den Menschen vor Ort lassen: Die Nachrichtenproduktionsmaschine im ältesten deutschen Ostseebad läuft seit Jahren unter Volllast und spuckt ein großes Für und Wider aus. Doch siehe da, es muss nicht immer das Grand Hotel sein, das Wellen von Schlagzeilen produziert. Das können auch andere. Beziehungsweise müssen sie sich von dem alten journalistischen Lehrsatz inspirieren lassen haben, dass es keine Nachricht ist, wenn Hund Mann beißt, dass es aber sehr wohl eine Nachricht ist, wenn Mann Hund beißt. In Heiligendamm war der Hund ein Polizist, und es trug sich zu, dass dieser von einem Radfahrer nicht nur beleidigt und beschimpft, sondern auch in den rechten Arm gebissen wurde. Mann beißt Polizist und produziert inmitten der Mühen um die Rettung des Hotelstandortes eine ganz andere Nach-*

*richt aus Heiligendamm. Zufall? Ablenkung? Wie oder was auch immer. Zuvor jedenfalls war der Mann mit seinem Rad gegen zwei parkende Autos gefahren und auf die Fahrbahn gestürzt. Und zwar übrigens am so genannten Herrentag, an dem viele Herren vergessen, dass sie vielleicht keine Edelmänner und Kavaliere aber doch Primaten sind. Ob es sich beim Bissbegierigen um einen Einheimischen oder einen Touristen handelt, ist zunächst nicht übermittelt worden. Vielleicht geben die Begleitumstände darüber Aufschluss? Der Anlass und der Alkoholwert von knapp zwei Promille könnten – sorry – auf einen Einheimischen deuten. Das Befahren des Ostseeküstenradweges wiederum spricht für einen Urlaubsgast. Unabhängig von seiner Herkunft hatte der Mann definitiv ein gutes Gespür für die Produktion einer Nachricht. Mit den Konsequenzen seines sicheren Instinktes wird er wahrscheinlich länger leben müssen als der Polizeibeamte mit seiner Bisswunde.*

## Neue Wege ins Netz

Das Reiseland Deutschland aus Sicht der Jugend

Mit einer breit angelegten Social-Media-Jugendkampagne will die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) das Reiseland Deutschland besonders unter Jugendlichen weltweit in sozialen Netzwerken bewerben. Die Kampagne soll zur ITB 2013 in Berlin starten und sich über das gesamte Jahr sowie das Jahr 2014 erstrecken. Damit trägt die DZT nicht nur einem touristischen Segment mit enormem wirtschaftlichen Potenzial Rechnung, auch die Zielgruppe ist beträchtlich: Derzeit ist rund ein Drittel aller Deutschlandreisenden aus dem Ausland unter 39 Jahre alt. „Junge Reisende aus dem Ausland sind die Geschäfts- und Urlaubsreisenden der



Zukunft für das Reiseland Deutschland. Vor allem da der Binnentourismus immer stärker vom demografischen Wandel geprägt sein wird, sind sie eine zunehmend wichtige Zielgruppe“, so Petra Hedorfer, Vorsitzende des Vorstandes der DZT.

Um den Radius der Aktion zu vergrößern, kooperiert die DZT im Rahmen der Kampagne mit ausländischen Gruppenreisen-Veranstaltern im Segment Jugendreisen. Gleichzeitig ist in Deutschland die Zusammenarbeit mit Jugendherbergen, Jugendhotels und innenstadtnahen Tourismus-Informationen geplant, um auch ausländische jugendliche Individualreisende für die Aktion zu begeistern. Als Pilotstädte sind im ersten Schritt Hamburg, Berlin, Köln und München vorgesehen. Bereits aktuell vermarktet die DZT das Reiseland Deutschland für Jugendliche in ihrem Internetauftritt [germany.travel](http://germany.travel) in 26 Sprachen und 30 Märkten weltweit unter der Rubrik „Deutschland für Jugendliche“.

Jugendtouristische Angebote aus MV: [auf-nach-mv.de/jugend](http://auf-nach-mv.de/jugend)

### Impressum

#### Herausgeber:

Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
Platz der Freundschaft 1 18059 Rostock  
Tel.: 0381 40 30 612  
[presse@auf-nach-mv.de](mailto:presse@auf-nach-mv.de)  
V.i.S.d.P. Tobias Weitendorf